**Ukraine-Invasion schwächt Wirtschaft - Deutscher Robotik Verband fordert Innovationsförderung**

***In Kürze***

Die deutsche Wirtschaft wird durch den Überfall auf die Ukraine stärker in Mitleidenschaft gezogen als die in westeuropäischen Staaten. Zum Ausgleich sollten Investitions- und Entwicklungsförderungen die Robotik in Deutschland forcieren. Dies zu Gunsten von KMU, die ansonsten drohen den Tech-Anschluss zu verlieren und zu Gunsten der Umwelt. Denn nur die Robotik kann den weltweiten Hin- und Her-Transport von Gütern vermeiden, von dem Deutschland heute abhängig ist, wie das Beispiel der Kabelbäume zeigt.

Der volkswirtschaftliche Nutzen einer Förderung wäre kurzfristig vorhanden.

***Lieferengpässe bedrohen nicht nur die Automobilindustrie***

Als Folge des Krieges in der Ukraine kommt es zunehmend zu Lieferengpässen und Bandstillständen in den großen Autowerken. Zugleich mehren sich Meldungen über massive Preissteigerungen wichtiger Materialien. Von der aktuellen Entwicklung wird somit neben der Automobilindustrie zunehmend die breite Wirtschaft betroffen sein. Großflächige Stillstände sind zu befürchten – zusätzlich zu der sich verschärfenden Inflation.

***Deutschland ist schwerer betroffen als der Westen oder Süden Europas***

Es ist davon auszugehen, dass die Lieferengpässe primär die deutsche Wirtschaft bedrohen, weniger aber die auf der iberischen Halbinsel. Auch die französische oder italienische Wirtschaft dürfte weniger stark bedroht sein. Die dortige Automobilindustrie bezieht ihre Kabelbäume primär aus Nordafrika; die Seidenstraße ist zudem für diese Länder von geringerer Bedeutung. Damit hat die deutsche Wirtschaft einen Wettbewerbsnachteil.

***Analogie zum Corona-Fonds der EU***

Ein wesentlicher Teil der jetzt weniger betroffenen Länder war stärker als Deutschland von Corona betroffen. Die EU hat dies erkannt und zum Ausgleich den EU Solidarity Fund initiiert. Der Deutsche Robotik Verband sieht nun also eine ähnliche Entwicklung wie bei Corona heraufziehen, ist aber der Ansicht, dass zur Unterstützung der deutschen Wirtschaft nicht die EU notwendig ist, sondern dies im hier viel kleineren Rahmen bereits Deutschland selber bewerkstelligen kann.

***Analogie zur Innovationsförderung der Bundesregierung während Corona***

Der Deutsche Robotik Verband verweist darauf, dass die vorherige Bundesregierung ein wegweisendes Innovationsprogramm gestartet hat, dass derart gut angenommen wurde, dass es als Folge der hohen Nachfrage vorzeitig geschlossen werden mußte. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) führt seit 2020 das „*Investitionsprogramm zur Modernisierung der Produktion in der Fahrzeughersteller- und Zulieferindustrie*“[[1]](#footnote-1). Mit diesem konnten Unternehmen der Fahrzeugindustrie Investitionen zur Transformation zur Elektromobilität oder Automatisierung/ Digitalisierung der Produktion mit bis zu 50% fördern lassen. Die geförderten Unternehmen wurden somit „fit für die Zukunft“ gemacht.

***Der Mittelstand leidet unter Personalnot und ist daher häufig nicht fit für die Zukunft***

Noch nicht fit für die Zukunft scheinen hingegen große Teile des Mittelstandes, dem Kern unserer Wirtschaft, zu sein: Die Unternehmen leiden unter Personalmangel, der als Folge der demographischen Entwicklung nur schlimmer werden. Zugleich scheuen viele Unternehmen einfachere (Teil-) Automatisierungen mittels der neuen Cobots. (Cobots sind kleinere Roboter, die einfacher als die bekannten Industrieroboter zu programmieren und günstiger sind. Mit ihnen können KMU ihre Flexibilität weiter erhöhen.)

Der Robotik Verband ist der Ansicht, dass diesen Unternehmen bereits mit relativ wenig Geld nachhaltig geholfen werden kann. Vorstellen kann er sich je KMU Förderungen von 50% der Robotik-Investitionen bzw. bis 50.000 €. Mit einem kleineren dreistelligen Mio.-Betrag könnten so schnell tausende Mittelständler fit für die Zukunft gemacht werden. Als positiver Nebeneffekt wäre zu erwarten, dass von den Förderungen keine Konzerne profitieren würden, sondern entweder Startups oder gleichfalls mittelständische Robotik-Unternehmen. Unter den Herstellern von Cobots und ihrer Peripherie sind Konzerne nicht dominant.

***Hilfe ist notwendig, wie der Vergleich mit China zeigt***

Die Realisierung der geforderten Förderung kann zugleich als erste Antwort auf den neuen 5-Jahresplan der Volksrepublik China verstanden werden. China fördert die Robotik massiv – sowohl auf Anwenderseite wie auf Seiten der Hersteller[[2]](#footnote-2). Es geht insofern auch darum, ob die Zukunftstechnologie Robotik (heute zunehmend verbunden mit der Zukunftstechnologie der Künstlichen Intelligenz) in Deutschland gestärkt wird. Bei Photovoltaik und auch Windenergie war dies nicht gelungen.

***Forschungsförderung für Großunternehmen als Ergänzung***

Während der Robotik Verband die Investitionsförderung im Hinblick auf die verfügbaren Finanzmittel auf KMU als Begünstigte beschränken möchte, sieht er Bedarf zur Unterstützung der Technologieforschung bei Großunternehmen, deren Geschäftsmodell kritisch wird, aber durchaus systemrelevant ist. Als Beispiele zu nennen sind hier die Kabelkonfektionierung, die Fleischzerlegung oder die Gepäckabfertigung an Flughäfen[[3]](#footnote-3). Einerseits stehen manche Geschäftsmodelle als Folge der höheren Mindestlöhne wirtschaftlich unter Druck, andererseits sind die Tätigkeiten unergonomisch. Hier bietet sich der Einsatz moderner Robotik an, doch gibt es unverändert keine Branchen-individuellen Lösungen. Das Risiko, dass eine individuelle Entwicklung nicht zum Erfolg führt, ist vorhanden. In derartigen Fällen mit unsicheren Erfolg werden von einigen Bundesländern Förderungen vergeben – auch an Großunternehmen. Ein derartiges Verfahren wird hier auf Bundesebene empfohlen – auch um langfristig im Sinne des Tierwohls die Fleischzerlegung am Standort Deutschland zu halten[[4]](#footnote-4).

***Über den Deutschen Robotik Verband***

Wir sind ein Zusammenschluss von Robotikexpert:innen und -einsteiger:innen und wollen kleine und mittlere Unternehmen, aber auch Handwerkbetriebe in ihrer Wettbewerbsfähigkeit stärken, indem wir sie beim Einsatz von Robotertechnik unterstützen. Zu den Mitgliedern des Verbandes zählen auch – primär – mittelständische Hersteller der Robotik.

<https://robotikverband.de/ueber-uns/>

1. <https://www.bafa.de/DE/Wirtschaft/Handwerk_Industrie/Modernisierung_Fahrzeughersteller_Zulieferindustrie/modernisierung_fahrzeughersteller_zulieferindustrie_node.html> [↑](#footnote-ref-1)
2. <https://ifr.org/post/understanding-the-new-five-year-development-plan-for-the-robotics-industry-in-china> [↑](#footnote-ref-2)
3. <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/nachfrageerholung-fraport-chef-warnt-vor-engpaessen-im-sommer-notfalls-muss-man-30-minuten-frueher-am-flughafen-sein/28074880.html> [↑](#footnote-ref-3)
4. <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/familienunternehmer-habe-mich-in-ihm-getaeuscht-clemens-toennies-bricht-mit-putin/28122432.html> Zitat im Artikel: „Wir sind extrem unter Wasser, in tiefroten Zahlen – und zwar nicht Tönnies allein, sondern die gesamte Schlacht- und Zerlegebranche“ [↑](#footnote-ref-4)